



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„wo Mitbestimmung ist, herrscht der aufrechte Gang“. Recht hat er, der Arbeitsrechtler Professor Wolfgang Däubler. Mitbestimmung in den Unternehmen ist seit vielen Jahrzehnten eine der tragenden Säulen für wirtschaftlichen Erfolg und sozialen Frieden in der Bundesrepublik. Sie funktioniert allerdings nicht ohne starke Arbeitnehmervertreter, die auf Augenhöhe verhandeln. Wirkliche Mitbestimmung, somit auch gute Betriebsratsarbeit ist freilich nur mit fundiertem Wissen, einer hervorragenden Vernetzung und

einer guten Portion Standfestigkeit möglich. Letzteres resultiert meist aus Wissen und Netzwerk. Unsere Betriebsrätefachkonferenz unter dem Motto „Betriebsrat 4.0 – Zukunft der Mitbestimmung“ in Nürnberg war für beides eine hervorragende Plattform. Hier konnten sich unsere Betriebsräte in Workshops direkt mit den Experten aus verschiedenen Fachgebieten austauschen. Unbezahlbar war auch das Netzwerken der Kollegen untereinander in den Pausen.

Themen gibt es genug. Schon seit geraumer Zeit versuchen die Arbeitgeber, mit ihren teuer bezahlten Beratern und wunderschönen Grafiken zu „Arbeit 4.0“ die Arbeitsbedingungen unserer Kollegen zu verschlechtern. Wer jedoch Digitalisierung auf Kosten der Mitarbeiter durchsetzen will, wird sehr schnell an seine Grenzen stoßen. Der PC kann das Miteinander nicht ersetzen. Vielmehr benötigen wir nicht weniger, sondern wieder deutlich mehr Menschlichkeit in den Betrieben. Und auch der Sachverstand muss nicht immer teuer extern eingekauft werden. Viel Sachverstand für Eisenbahnverkehrsunternehmen war in unserer Nürnberger Konferenz und ist beim Personal auf den Zügen. Damit können wir punkten. Am Wichtigsten zum Erreichen unserer ambitionierten Ziele ist jedoch unser solidarischer Zusammenhalt: einer für alle, alle für einen! Lassen Sie uns diesen Weg auch weiterhin gemeinsam erfolgreich beschreiten.

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAUS: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** GDL. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich zehn Euro erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögens-trägergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacyber, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Anzeigentarif Nr. 58** (dbb magazin) und Nr. 18 (GDL Magazin VORAUS), gültig ab 1.10.2016. **Druckauflage:** dbb magazin: 599 909 (IVW 2/2017). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Gewerkschaftspolitik

Fachkonferenz für Betriebsräte:
Erfolg durch Solidarität 4

Nahverkehrstage Hamm:
Mehr Sicherheit per Datenbank 8

Jugend
DB-Azubi-Tag: Herzlich willkommen 9

Betriebsrat
Einigungsstellen Arbeitsschutz:
Strategie für bessere Arbeitsbedin-
gungen 10

Ehrenamt
Helfen, die Zukunft zu gestalten (Teil 7) 12

Zugbegleiter
Verlust der Fahrdiensttauglichkeit:
Mehr Schutz für Zugbegleiter und
Bordgastronomen 14

Tarifpolitik
Deutsche Bahn: Verbindliche
Freizeit durch Jahresruhetagsplan
und Monatsplanung 16

Beamte
Wenn der Urlaub nicht genommen
werden kann 21

FairnessPlan
1. Konferenz des FairnessPlan e.V.:
Mit EHREN und AMTLICH vor Ort 22

Technik/Betrieb
ETCS-Einbau in die Triebzüge
der BR 403 (Teil 2) 24

Gewinnspiel
Kennен Sie die? 28

Blickpunkt Bahnen
Tarifabschluss NETINERA-Konzern:
Ein gelungenes Gesamtpaket 29

Tarifabschluss Mecklenburgische
Bäderbahn: Runde Sache 31

Persönliches
Jubilare 32

aktuell
Klaus Dauderstädt: Es geht immer
um effiziente Interessenvertretung 34

spezial
dbb Betriebsrätekonferenz: Mitbestim-
mung ist gelebte Sozialpartnerschaft 40

finale
online: „Fake News“ und „Hate Speech“ 46